

Stellungnahme zum Antrag

SPD-Gemeinderatsfraktion

Vorlage Nr.:
Verantwortlich: **Dez. 3**
Dienststelle: **BB**

Preissteigerung Bäder

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Gemeinderat	25.10.2022		x	
Bäderausschuss	23.11.2022	2	x	

Kurzfassung

Die derzeitigen finanziellen Belastungen durch steigende Energiepreise und steigende Betriebskosten gefährden die Zuschussbefähigung der Stadt und damit die Aufrechterhaltung der Karlsruher Bäderlandschaft. Die Inflation, d.h. die Geldentwertung, ist grundsätzlich unumkehrbar. Eine Befristung ist deshalb nicht machbar ohne deutlich höhere städtische Zuschüsse, die die Haushaltslage weiter verschärfen.

Ein Begleitcontrolling prüft Wirksamkeit und Auswirkungen des beschlossenen Maßnahmenpakets.

Finanzielle Auswirkungen	Ja <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/>			
<input type="checkbox"/> Investition <input type="checkbox"/> Konsumtive Maßnahme	Gesamtkosten: Jährliche/r Budgetbedarf/Folgekosten:		Gesamteinzahlung: Jährlicher Ertrag:	
Finanzierung <input type="checkbox"/> bereits vollständig budgetiert <input type="checkbox"/> teilweise budgetiert <input type="checkbox"/> nicht budgetiert	Gegenfinanzierung durch <input type="checkbox"/> Mehrerträge/-einzahlung <input type="checkbox"/> Wegfall bestehender Aufgaben <input type="checkbox"/> Umschichtung innerhalb des Dezernates		Die Gegenfinanzierung ist im Erläuterungsteil dargestellt.	
CO ₂ -Relevanz: Auswirkung auf den Klimaschutz Bei Ja: Begründung Optimierung (im Text ergänzende Erläuterungen)	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	positiv <input type="checkbox"/> negativ <input type="checkbox"/>	geringfügig <input type="checkbox"/> erheblich <input type="checkbox"/>
IQ-relevant	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	Korridortheema:	
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am	
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	Nein <input checked="" type="checkbox"/>	Ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit	

Ergänzende Erläuterungen

Zu 1. Die im vergangenen Bäderausschuss beschlossene außerordentliche Erhöhung der Eintrittspreise für die Karlsruher Bäder wird auf ein Jahr befristet.

Die Neufestsetzung der Bädertarife zum 01.11.2022 erfolgte im Rahmen des Maßnahmenpakets der Karlsruher Bäder aufgrund der enorm angestiegenen Preise auf dem Energiemarkt sowie der Aufwendungen bei den sonstigen Betriebsmitteln (Chemikalien, Wasseraufbereitungsmittel, Transportzuschläge...).

Die Anpassung der Tarife um 1 Euro bei den Erwachsenen Tarifen und um 0,70 Euro bei den Ermäßigten Tarifen, ist unter den vorliegenden Umständen der sprunghaft angestiegenen Preise verhältnismäßig und deckt nicht die Mehrkosten. Eine Befristung ist im Hinblick auf die Haushaltssicherung und dem kommenden Doppelhaushalt 2024/2025 nicht möglich. Lediglich Mehrerlöse für ein Jahr zu generieren, kann das Defizit und die allgemeine Inflation und Geldentwertung bei den Kosten nicht auffangen, da diese auch nach einem Jahr noch bestehen. Es droht somit als Konsequenz die Schließung von einzelnen Bädern, da die Aufrechterhaltung der Karlsruher Bäderlandschaft im gewohnten Sinne mit 10 Bädern, dann nicht mehr gewährleistet werden kann.

Im Übrigen hält die Stadt trotz der finanziellen Lage an den rabattierten Tarifen fest. 11er- und 25er-Karten, Familienkarte und Saisonkarten. Kinder unter 6 Jahren haben freien Eintritt. Die Tarife der Freibäder sind zeitunabhängig, d.h. sie gelten den ganzen Tag. Weiterhin besteht in Karlsruhe seit Jahren die Möglichkeit des kostenfreien Schwimmens im Hallenbad Grötzingen während des öffentlichen Badebetriebs.

Zu 2. und zu 3. Die Stadtverwaltung führt eine umfassende Evaluation der Auswirkungen der Preiserhöhungen, einschließlich der Effekte auf die Besucherströme durch.

Nach dem Ablauf der Befristung erfolgt eine erneute Überprüfung der Preiserhöhung durch den Bäderausschuss unter Berücksichtigung der Evaluation der Verwaltung.

Der Bäderausschuss hat in der vergangenen Sondersitzung einem Begleitcontrolling zugestimmt. Es erfolgt eine zeitnahe Auswertung über den Besuch der Bäder, auch von Karlsruher Passinhaber*innen und der Bäderausschuss wird darüber informiert.

Die Verwaltung wird auch in Zukunft auf die Balance im Dreiklang: Attraktivität der Bäder, Wirtschaftlichkeit und hohe Gästezahlen achten.